

„Gerinnung in der Zahnheilkunde“

Zum Seminar



Bei zahnärztlichen Routineeingriffen können Störungen der Blutgerinnung, die zuvor ohne eindeutige klinische Symptome verlaufen, zu gefürchteten Blutungskomplikationen führen. Damit sind insbesondere hämorrhagische Diathesen von erheblicher Bedeutung für Patient und Zahnarzt, vor allem wenn operative Maßnahmen durchgeführt werden sollen.

Auch wird der Zahnarzt im Praxisalltag häufig mit oral antikoagulierten Patienten konfrontiert. Verkompliziert wird die Situation in-zwischen zusätzlich durch den vermehrten Einsatz neuer Anti-koagulanzen wie z. B. die direkten Thrombininhibitoren. Hier gewinnt die Therapieplanung einen immer wichtigeren Stellenwert.

Zumeist lassen sich mögliche Probleme mit der Blutgerinnung bereits im Vorfeld einer zahnärztlichen Behandlung durch eine zielgerichtete Anamnese erkennen und durch die Einleitung geeigneter prophylaktischer Maßnahmen effektiv verhindern.

Die Themen:

- **Update zur Gerinnungsphysiologie**
- **Wichtige hämorrhagische Diathesen**
- **Erkennung von „Problempatienten“**
- **Diagnostik und Therapieplanung**
- **Antikoagulation in der Zahnheilkunde**
- **Behandlungsmöglichkeiten bei Blutungskomplikationen**
- **Zusammenarbeit mit dem Hämostaseologen**
- **Fälle aus der Praxis**

Zielgruppe Zahnarzt/ärztin, Hämostaseologen

Referent Dr. Harald Krebs

Ort München

Gebühr pro Person (zzgl. MwSt.)
ABZ eG-Mitglieder 40,- €
Nichtmitglieder 60,- €

Veranstalter ABZ Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte eG,
Kafelerstraße 6, 81241 München
Telefon 0 89/ 89 26 33-0, Fax 0 89/ 89 26 33-33